

Bäume der Welt – Wälder der Welt

Vier Wanderungen durch das Arboretum und Versuchsrevier Burgholz



Legende

- Wanderweg I
- Wanderweg II
- Wanderweg III
- Wanderweg IV
- Kernzone des Arboretums
- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Rastplatz, Schutzhütte
- Maßstab ca. 1:11.000



Wanderweg I: Bäume der Welt



Impressionen aus Nordamerika

Markierung: Mammutbaum

Ausgangspunkt	Waldpädagogisches Zentrum Burgholz, Friedensstraße
Busverbindung	Haltestelle Amboßstraße/Hütterstraße Wuppertal-Cronenberg Linien CE64, CE65, 625, 633
Länge des Weges	ca. 2 km
Dauer	ca. 1 ½ Stunden
Anforderungen	leichte Steigungen

Botanische Bezeichnung	Deutsch (nach Gerd Krüssmann)
<i>Abies concolor</i>	Kolorado-Tanne
<i>Abies grandis</i>	Große Küstentanne
<i>Abies lasiocarpa</i>	Felsengebirgstanne
<i>Abies magnifica</i>	Prachttanne
<i>Abies procera</i>	Edeltanne
<i>Betula alleghaniensis</i>	Gelb-Birke
<i>Calocedrus decurrens</i>	Kalifornische Weihrauchzeder
<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	Lawsons Scheinzypresse
<i>Picea sitchensis</i>	Sitka-Fichte
<i>Pinus ponderosa</i>	Gelb-Kiefer
<i>Pseudotsuga menziesii</i>	Douglasie
<i>Sequoia sempervirens</i>	Küsten-Mammutbaum
<i>Sequoiadendron giganteum</i>	Mammutbaum
<i>Thuja plicata</i>	Riesen-Lebensbaum
<i>Tsuga heterophylla</i>	Westamerikanische Hemlocks-tanne

Wanderweg III: Bäume der Welt



Impressionen aus Asien

Markierung: Blatt des Kuchenbaums

Ausgangspunkt	Parkplatz Kaisereiche
Busverbindung	Haltestelle Obere Rutenbeck Wuppertal-Küllenhahn Linie 633
Länge des Weges	ca. 2 km
Dauer	ca. 1 ½ Stunden
Anforderungen	leichte Steigungen

Botanische Bezeichnung	Deutsch (nach Gerd Krüssmann)
<i>Abies firma</i>	Momi-Tanne
<i>Abies homolepis</i>	Nikko-Tanne
<i>Abies sachalinensis</i>	Sachalin-Tanne
<i>Abies veitchii</i>	Veitchs-Tanne
<i>Betula japonica</i>	Japanische Birke
<i>Betula maximowicziana</i>	Maximowiczs-Birke
<i>Cercidiphyllum japonicum</i>	Katsurabaum
<i>Chamaecyparis obtusa</i>	Hinoki-Scheinzypresse
<i>Cryptomeria japonica</i>	Japanische Sichelanne
<i>Metasequoia glyptostroboides</i>	Chinesisches Rotholz, Urweltmammutbaum
<i>Thuja standishii</i>	Japanischer Lebensbaum
<i>Thujopsis dolabrata</i>	Hiba
<i>Zelkova serrata</i>	Japanische Zelkove

Wanderweg II: Bäume der Welt



Impressionen aus Europa/Kleinasien

Markierung: Blatt der Esskastanie

Ausgangspunkt	Waldpädagogisches Zentrum Burgholz, Friedensstraße
Busverbindung	Haltestelle Amboßstraße/Hütterstraße Wuppertal-Cronenberg Linien CE64, CE65, 625, 633
Länge des Weges	ca. 2 km
Dauer	ca. 1 ½ Stunden
Anforderungen	leichte Steigungen

Botanische Bezeichnung	Deutsch (nach Gerd Krüssmann)
<i>Abies cephalonica</i>	Griechische Tanne
<i>Abies cilicica</i>	Zilizische Tanne
<i>Abies equi-trojani</i>	Troja-Tanne
<i>Abies nordmanniana</i>	Nordmannstanne
<i>Buxus sempervirens</i>	Gewöhnlicher Buchsbaum
<i>Castanea sativa</i>	Esskastanie
<i>Cedrus libani ssp. atlantica</i>	Atlas-Zeder
<i>Corylus colurna</i>	Baum-Hasel
<i>Fagus orientalis</i>	Orientalische Rotbuche
<i>Juglans regia</i>	Walnuss
<i>Ostrya carpinifolia</i>	Hopfenbuche
<i>Pinus peuce</i>	Mazedonische Kiefer
<i>Quercus cerris</i>	Zerr-Eiche

Wanderweg IV: Wälder der Welt



Eine längere Wanderung durch Waldbestände aus aller Welt

Markierung: Kiefernzapfen

Ausgangspunkt	Waldpädagogisches Zentrum Burgholz, Friedensstraße
Busverbindung	Haltestelle Amboßstraße/Hütterstraße Wuppertal-Cronenberg Linien CE64, CE65, 625, 633
Länge des Weges	ca. 6 km
Dauer	ca. 3 Stunden
Anforderungen	leichte Steigungen
Strecke	Waldpädagogisches Zentrum Burgholz, Friedensstraße bis zum Wanderparkplatz Kaisereiche. Diese Wanderung kann mit den Rundwanderwegen „Bäume der Welt“ I-III kombiniert werden.
Die Standorte der hier beschriebenen Bestände finden Sie in der Wanderkarte unter der entsprechenden Ziffer.	



- 1 Mischbestand aus Mammutbaum, Kalifornischer Weihrauchzeder und Douglasie; Begründungsjahr 1968
- 2 Mischbestand aus Westamerikanischer Hemlockstanne, Douglasie, Riesen-Lebensbaum, Mammutbaum und Lawsons Scheinzypresse; Begründungsjahr 1964
- 3 Bestand aus Edeltanne und einzelnen Mammutbäumen; Begründungsjahr 1970; der westliche Teil des Bestandes wird aus Versuchsgründen nicht durchforstet.
- 4 Mischbestand aus Douglasie, Edeltanne, Großer Küstentanne, Kolorado-Tanne, Kalifornischer Weihrauchzeder, Jeffrey-Kiefer und Gelb-Kiefer; begründet 1973
- 5 Mischbestand aus Edeltanne, Felsengebirgs-Tanne und Purpur-Tanne; begründet 1975 und 1978
- 6 Mischbestand aus Kalifornischer Weihrauchzeder, Douglasie, Kolorado-Tanne und Westamerikanischer Hemlockstanne; begründet 1972
- 7 Im Bachbereich Sumpfyypresse aus Pflanzung 1982
- 8 Bestand aus Mammutbaum, Pflanzung 1982, und Edeltanne aus Pflanzung 1978
- 9 Kultur aus Blau-Fichte und Engelmann-Fichte aus dem Jahr 1993, im weiteren Verlauf des Weges Kultur aus Fichte der Herkunft Beskiden
- 10 Mischbestand aus Küsten-Mammutbaum (Redwood) und Leyland-Zypresse; begründet 1974
- 11 Mischbestand aus Großer Küstentanne und Purpur-Tanne, entlang des Baches Chinesisches Rotholz sowie Berg-Hemlockstanne, Nikko-Tanne und Veitchs-Tanne am Gegenhang; Begründungsjahr 1965
- 12 Reinbestand aus Maximowiczs-Birke aus Pflanzung 1975, Heimat Japan
- 13 Papier-Birke, Heimat Nordamerika, und Japanische Birke, Heimat Japan; begründet 1984
- 14 Nordmannstanne und Nikko-Tanne aus dem Jahr 1984
- 15 Bestand aus Chinesischem Rotholz, Douglasie und Mammutbaum aus Pflanzung 1969
- 16 Mischbestand aus Felsengebirgs-Tanne und Edeltanne; begründet 1973
- 17 Reinbestand aus Dreh-Kiefer; begründet 1969
- 18 - entfällt -
- 19 Reinbestand aus Edel-Zypresse aus Pflanzung 1987
- 20 Amerikanische Rotfichte aus Pflanzung 1987
- 21 Bestand aus Riesen-Lebensbaum und Japanischer Sichelstanne am Nordrand; begründet 1965
- 22 Mischbestand aus Douglasie und Großer Küstentanne; begründet 1958
- 23 Mischbestand aus Küsten-Mammutbaum (Redwood) und Berg-Hemlockstanne; die älteren Exemplare stammen aus Pflanzung 1968-71, die jüngeren Redwoods sowie die Berg-Hemlockstanne aus Pflanzung 1985
- 24 Mischbestand aus Riesen-Lebensbaum, Lawsons Scheinzypresse, Serbischer Fichte, Mammutbaum, Großer Küstentanne und Chinesischem Rotholz aus Pflanzung 1965
- 25 Mischbestand aus Mammutbaum, Edeltanne, Großer Küstentanne und Douglasie aus Pflanzung 1965; ein Teil der Mammutbäume wurde 1990 nachgepflanzt
- 26 Mischbestand aus Mammutbaum und Berg-Hemlockstanne; begründet 1974

Kontakt

Wald und Holz NRW, Forstamt Rhein-Sieg-Erft
 Flerzheimer Allee 15, 53125 Bonn
 Telefon: 02243 92160

Wald und Holz NRW, Waldpädagogisches Zentrum Burgholz
 Friedensstraße 69, 42349 Wuppertal
 Telefon: 02261 7010320

Wald und Holz NRW
 Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
 Obereimer 2a, 59821 Arnsberg
 Telefon: 02931 7866421

Impressum

Herausgeber

Wald und Holz NRW, Presse und Kommunikation
 Albrecht-Thaer-Straße 34, 48147 Münster
 E-Mail: info@wald-und-holz.nrw.de, www.wald-und-holz.nrw.de

Redaktion

Waldpädagogisches Zentrum Burgholz
 E-Mail: wpz-burgholz@wald-und-holz.nrw.de

Karte

Kartenausschnitt mit Genehmigung des Ressorts 102
 der Stadt Wuppertal, Kontrollnummer S-26/07